

Niederschrift

über die

52. Sitzung des Finanz- und Personalausschusses

der Stadt Burglengenfeld

Sitzungstermin:	Dienstag, 30.04.2019
Sitzungsort/-raum:	im Besprechungszimmer I, Zimmer Nr. 15
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	18:34 Uhr

Zur heutigen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses wurden von Bürgermeister Thomas Gesche sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen. Zu Beginn der Sitzung waren Bürgermeister Thomas Gesche als Vorsitzender und 7 der 7 Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses anwesend.

Der Finanz- und Personalausschuss war beschlussfähig, da sämtliche Mitglieder ordnungsgemäß geladen waren und die Mehrheit anwesend und stimmberechtigt war.

Zeitpunkt und Ort der öffentlichen Sitzung wurden unter Angabe der Tagesordnung ortsüblich bekannt gemacht.

Bürgermeister Thomas Gesche informiert die Anwesenden, dass zum TOP 2 der Entwurf der Änderungssatzung fehlt. Diese wird dem Stadtrat bei seiner nächsten Sitzung zur Entscheidung vorgelegt.

Die Anwesenden rügen den ersten Bürgermeister Thomas Gesche für die Terminierung der Sitzung.

Stadtrat Albin Schreiner stellt deshalb den **Antrag zur Geschäftsordnung**, dass die Sitzung des Finanz- und Personalausschusses pünktlich um 18:00 Uhr beendet wird, unabhängig davon ob alle Tagesordnungspunkte behandelt worden sind.

Der Antrag wird mit **2 gegen 6 Stimmen abgelehnt**.

Bürgermeister Thomas Gesche schließt aus Zeitgründen und der im Anschluss folgenden Bauausschusssitzung die Sitzung nach TOP 6 um 18:34 Uhr.

Gegen die Tagesordnung wurden **folgende Einwendungen** vorgebracht:

Stadtrat Albin Schreiner moniert den Zusatz „Information zum Sachstand“ bei TOP 3 und fordert diesen rauszunehmen.

Bürgermeister Thomas Gesche stimmt dem Einwand schließlich zu.
Der o.g. Zusatz wurde bei TOP 3 aus der Tagesordnung gestrichen.

Teilnehmerverzeichnis

Anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
1. Bürgermeister:	
Gesche, Thomas 1. Bürgermeister	
Ausschussmitglieder:	
Bösl, Sebastian Stadtrat	Vertretung für Herrn Bernhard Krebs, 2. Bürgermeister
Deml, Hans Stadtrat	Vertretung für Frau Dr. Christina Bernet
Deschl, Karl Stadtrat	Vertretung für Herrn August Steinbauer
Glatzl, Hans Stadtrat	
Gruber, Josef 3. Bürgermeister	
Schreiner, Albin Stadtrat	
Schwarz, Christoph Stadtrat	
Verwaltung:	
Frieser, Elke, VRin Leiterin Kämmerei	
Haneder, Franz, Stadtbaumeister Leiter Stadtbauamt	
Weiß, Wolfgang, Verw.-Fachwirt Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	
Schriftführerin:	
Barth, Sophia	

Nicht anwesend waren:

Funktion Name, Vorname	Bemerkung
Ausschussmitglieder:	
Bernet, Christina, Dr. Stadträtin	
Krebs, Bernhard 2. Bürgermeister	entschuldigt am 30.04.2019
Steinbauer, August Stadtrat	
Ortssprecher:	
Feuerer, Yvonne Ortssprecherin	entschuldigt am 24.04.2019

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung:

1. Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.04.2019
2. **Kommunale Bestattungen gKU** - Änderungen der Friedhofsgebührensatzung
- Empfehlung an den Stadtrat -
3. **Kommunaler Musikunterricht** Honorarerhöhung - Antrag der BWG-Fraktion
4. Errichtung eines **Kindergartens in Modulbauweise** im Naabtalpark
- Empfehlung an den Stadtrat -
 - 4.1 Bedarfsanerkennung für zwei zusätzliche Gruppen
 - 4.2 Trägerschaft
 - 4.3 Bauliche Maßnahmen
5. **Haushaltsplan 2019** - Allgemeine Haushaltsberatung
 - 5.1 Haushaltsplan 2019 - Antrag der SPD-Fraktion
 - 5.2 Haushaltsplan 2019 - Antrag der CSU-Fraktion
- Behandlung wurde aus Zeitgründen auf eine gesonderte, neu anzusetzende Sitzung verschoben -
 - 5.3 Haushaltsplan 2019 - Antrag der BWG-Fraktion
- Behandlung wurde aus Zeitgründen auf eine gesonderte, neu anzusetzende Sitzung verschoben -
 - 5.4 Haushaltsplan 2019 - Antrag der FWL-Fraktion
- Behandlung wurde aus Zeitgründen auf eine gesonderte, neu anzusetzende Sitzung verschoben -
 - 5.5 Haushaltsplan 2019 - Antrag der BFB-Fraktion
- Behandlung wurde aus Zeitgründen auf eine gesonderte, neu anzusetzende Sitzung verschoben -
6. Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters

Protokoll

A) Öffentliche Sitzung:

Beschluss

Nr.:244

Gegenstand:	Genehmigung des Protokolls über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 16.04.2019
--------------------	--

Nach ordnungsgemäßer Ladung sind der 1. Bürgermeister und 7 der 7 Gremienmitglieder erschienen; sie waren für oben bezeichneten Beratungsgegenstand stimmberechtigt.

Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO war sonach gegeben.

Sachdarstellung, Begründung:

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 16.04.2019 wurde den Ausschussmitgliedern vorab zugestellt.

Beschluss:

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Finanz- und Personalausschusses vom 16.04.2019 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Beschluss

Nr.:245

Gegenstand:	Kommunale Bestattungen gKU - Änderungen der Friedhofsgebührensatzung - Empfehlung an den Stadtrat
--------------------	---

Sachdarstellung, Begründung:

Das Kommunale Bestattung gKU Burglengenfeld – Teublitz betreibt und verwaltet die kommunalen Friedhöfe in Burglengenfeld und Teublitz.

Die Satzung der Kommunalen Bestattungen gKU Burglengenfeld – Teublitz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen

(Friedhofsgebührensatzung)

regelt die Entgelte und Gebühren für ihre Inanspruchnahme des Friedhofs und seiner Einrichtungen.

Diese Satzung soll nunmehr geändert werden, weil im Friedhof Teublitz durch die Mitarbeiter des gKU ein Erdurnengrab mit 13 Erdurnennischengräbern geschaffen wurde.

Diese Grabform gab es in Teublitz bisher nicht, sodass ein entsprechender Gebührentatbestand in der Satzung nicht vorgesehen war.
Die Friedhofsgebührensatzung muss deswegen angepasst werden.

Vorgesehen ist §4 Abs. 4 der Satzung durch einen neuen Buchstaben c) zu ergänzen, wonach künftig ein Erdurnennischengrab für zwei Urnen mit einer üblichen Laufzeit von 10 Jahren 100€ pro Jahr kosten soll.

Die Friedhofsgebührensatzung ist eine einheitliche Satzung für sämtliche Bestattungseinrichtungen des gKU deshalb müssen nach den Festlegungen in §6 Abs. 3 Satz 2 der Unternehmenssatzung beide Stadtratsgremien ihren jeweiligen Mitgliedern im Verwaltungsrat entsprechende Weisungen erteilen.

Beschluss:

Der Stadtrat stimmt dem Entwurf der Änderungssatzung für die Satzung der Kommunalen Bestattungen gKU Burglengenfeld – Teublitz über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung ihrer Bestattungseinrichtungen sowie für die damit in Zusammenhang stehenden Amtshandlungen zu. Der als Anlage beigefügte Entwurf der Änderungssatzung wird Bestandteil dieses Beschlusses.

Die von der Stadt Burglengenfeld in den Verwaltungsrat der Kommunalen Bestattungen Burglengenfeld – Teublitz entsandten Verwaltungsratsmitglieder werden angewiesen, die Änderungssatzung zu beschließen.

Empfehlung an den Stadtrat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Gegenstand:	Kommunaler Musikunterricht Honorarerhöhung - Antrag der BWG-Fraktion
--------------------	--

Sachdarstellung, Begründung:

Die Angelegenheit der Erhöhung der Honorarsätze für die Lehrkräfte am Kommunalen Musikunterricht Burglengenfeld-Teublitz war am 26.07.2018 und am 12.12.2018 auf der Tagesordnung des Stadtrats.

Die vorgesehene Erhöhung der Entgelte für das Lehrpersonal konnte nicht so umgesetzt werden, da der Stadtrat in Teublitz die Entgelterhöhung von einer gleichzeitigen Erhöhung der Elternbeiträge abhängig machte.

Da somit kein Konsens zwischen den Stadtratsbeschlüssen von Burglengenfeld und Teublitz bestand wurde im Dezember 2018 ein Kompromissvorschlag in Form einer zeitlich gestreckten Erhöhung der Elternbeiträge unterbreitet.

Auch auf der Basis dieses Vorschlages konnte keine Einigung erzielt werden.

Der Stadtrat von Burglengenfeld möchte die Eltern von Kindern aus Burglengenfeld nicht mit höheren Elternbeiträgen belasten.

Der Stadtrat von Teublitz möchte das Defizit der kommunalen Einrichtung nicht erhöhen.

Die Verwaltung wird nun beide Beschlüsse der Stadtratsgremien aus Burglengenfeld und Teublitz umsetzen.

Dies bedeutet die Honorare für die Lehrkräfte werden entsprechend der vorgeschlagenen Tabelle erhöht.

Die Erhöhung dieser Honorarsätze wird nicht an die Eltern Burglengelfelder Kinder weitergegeben.

In der Abrechnung des jährlichen Defizits wird der Betrag ermittelt, der auf die unterbliebene Erhöhung der Elternentgelte aus Burglengenfeld entfällt. Diesen Teil des Defizits trägt die Stadt Burglengenfeld allein. Im Übrigen verbleibt es bei der bisherigen jährlichen Abrechnung des Defizits.

Beschluss:

Der Stadtrat nimmt Kenntnis vom Bericht der Verwaltung.

Die Umsetzung erfolgt rückwirkend zum 01.01.2019.

Gegenstand:	Errichtung eines Kindergartens in Modulbauweise im Naabtalpark - Empfehlung an den Stadtrat
--------------------	---

Sachdarstellung, Begründung:

Aufgrund der Anmeldungen bei den Kindergärten für das kommende Kindergartenjahr 2019/2020 steht nunmehr fest, dass alle Einrichtungen voll belegt sind und darüber hinaus ein weiterer Bedarf von zwei Gruppen besteht. Wir sind seit längerer Zeit in Kontakt mit allen Kindergartenleitungen. Nach dem Ende der Einschreibefrist wurden die evtl. Mehrfachmeldungen durch die Kindergartenleitungen nochmal näher betrachtet und die endgültigen Plätze im Benehmen mit den Eltern festgelegt.

Derzeit gibt es in Burglengenfeld aufgrund der Betriebserlaubnisse für die einzelnen Einrichtungen und den Bedarfsanerkennungen der Stadt nachfolgend festgelegte reguläre Plätze:

Josefine-Haas-Kindergarten	und	
Louise-Haas-Kindergarten		145 Plätze
AWO-Kindergarten		125 Plätze
Don Bosco-Kindergarten		100 Plätze
Waldkindergarten		25 Plätze
Kindergarten Burg Zauberstein (bei St. Josef)		<u>50 Plätze</u>
Insgesamt		445 Plätze.

Als weiterer Faktor für die Bedarfslage an den Kindergärten kommt heuer die Möglichkeit der Eltern hinzu, ihre Kinder in vereinfachter Weise vom Schulbesuch rückstellen zu können.

Diese Kinder verbleiben dann im Kindergarten. Derzeit steht von 14 Kindern noch nicht fest, ob sie im September 2019 eingeschult werden.

Im Hinblick auf den gestiegenen Bedarf und die oben genannte Unwägbarkeit reicht eine zusätzliche Gruppe nicht aus.

Nach Prüfung der Sachlage schlagen wir vor, im Naabtalpark im Bereich der Modulbauten, in denen derzeit eine Krippengruppe der Johanniter-Unfallhilfe untergebracht ist, einen Kindergarten mit zwei Gruppen zu eröffnen.

Die derzeit dort untergebrachte Kinderkrippe zieht voraussichtlich Mitte September in das neue Gebäude im Naabtalpark um (dessen Errichtung derzeit anläuft), sodass der Betrieb für den Kindergarten nach dem Umbau der Modulbauanlage im Oktober aufgenommen werden kann.

Die Umrüstung der bestehenden Modulbauten für die Bedürfnisse von zwei Kindergartengruppen wird derzeit geplant.

Wir haben auch Vorgespräche mit dem Kreisjugendamt geführt. Die Johanniter- Unfallhilfe e.V., Regionalverband Ostbayern, Wernberger Str. 1 hat sich bereiterklärt, übergangsweise die Trägerschaft über diese Einrichtung zu übernehmen, da sie bereits bisher diese Anlage bewirtschaftet hat und die Kinderkrippe in der Nachbarschaft betreibt.

Nach der derzeitigen Planung soll diese Einrichtung aufgegeben werden, wenn der neue 5-gruppige Kindergarten bei St. Josef fertiggestellt ist.

Wir schlagen vor, die Bedarfsanerkennung für weitere 50 Kindergartenplätze und die Vergabe der Trägerschaft an die Johanniter-Unfallhilfe sowie den Planungs- und Bauauftrag für die Umrüstung der Modulbauanlage zu beschließen.

Stadtrat Albin Schreiner stellt den **Antrag zur Geschäftsordnung** über den Punkt 3 bauliche Maßnahmen in dieser Sitzung nicht abzustimmen.

Der Antrag wird mit **1 gegen 7 Stimmen abgelehnt**.

Beschluss

Nr.:246

Gegenstand:	Errichtung eines Kindergartens in Modulbauweise im Naabtalpark -Bedarfsanerkennung für zwei zusätzliche Gruppen-
--------------------	---

Beschluss:

Die Stadt Burglengenfeld erkennt einen Bedarf von 50 Kindergartenplätzen für eine weitere Einrichtung im Naabtalpark an.

Einstimmig.

Empfehlung an den Stadtrat.

Beschluss

Nr.:247

Gegenstand:	Errichtung eines Kindergartens in Modulbauweise im Naabtalpark -Trägerschaft-
--------------------	--

Beschluss:

Den Betrieb dieses Kindergartens übernimmt die Johanniter-Unfallhilfe, Regionalverband Ostbayern, Wernberger Str. 1, 93057 Regensburg.
Ein entsprechender Betreibervertrag ist dem Stadtrat vorzulegen.

Einstimmig.

Empfehlung an den Stadtrat.

Beschluss

Nr.:248

Gegenstand:	Errichtung eines Kindergartens in Modulbauweise im Naabtalpark -Bauliche Maßnahmen-
--------------------	--

Beschluss:

Die Stadt wird die im Naabtalpark vorhandene Modulbauanlage, welche derzeit für eine Krippengruppe genutzt wird, für die Nutzung für zwei Kindergartengruppen umrüsten und erweitern.

Der erforderliche Bauantrag wird vorbereitet.

7 gegen 1

Empfehlung an den Stadtrat.

Gegenstand: Haushaltsplan 2019 - Allgemeine Haushaltsberatung
--

Sachdarstellung, Begründung:

Kämmerin Elke Frieser klärt vorab die offenen Fragen zum Vermögenshaushalt der Sitzung vom 16.04.2019.

Eine Aufstellung der Haushaltsausgabereise wird an alle Anwesenden ausgehändigt.

Stadtrat Albin Schreiner erklärt den Vorbericht zum Haushaltsplan 2019 der Stadt Burglengenfeld für änderungsbedürftig und fordert folgende Änderungen (Seitennummerierung ohne Deckblatt):

- Im Absatz 2 auf Seite 11 des Vorberichts soll der zweite Satz „Die für den städtischen Haushalt zur Verfügung stehende Zuführung liegt nach Abzug der Kapitaleinlage somit bei 1.600.900 €.“ ersatzlos gestrichen werden.
- Im Absatz 1, Unterabsatz 4 soll der Satz 2 wie folgt geändert werden:
„Der für die Bulmare GmbH verbleibende Teil der Kapitaleinlage wird ebenfalls für das Betriebskostendefizit und die Zinszahlung und die Ansparsumme (1,1 Mio €) verbraucht.“
- Im selben Unterabsatz wird der Satz 3 ergänzt. „Darüber hinaus wurde bislang die Ansparsumme von 4,5 Mio € (Stand: 31.12.2018) gebildet, die zu einem späteren Zeitpunkt zur Rückführung der Verbindlichkeit verwendet werden soll.“

Bürgermeister Thomas Gesche erklärt sich mit den o.g. Änderungen einverstanden und gibt an, dass die Verwaltung den Vorbericht den Änderungen anpassen wird.

Zudem moniert Stadtrat Albin Schreiner, dass die Angaben teilweise mit dem heutigen Datum (30.04.2019) nicht übereinstimmen.

Bürgermeister Thomas Gesche erklärt, dass alle Angaben zum Stand 31.12.2018 angegeben sind.

Beschluss

Nr.:249

Gegenstand: Haushaltsplan 2019 - Antrag der SPD-Fraktion

Sachdarstellung, Begründung:

Siehe Antrag der SPD-Fraktion zum Haushalt 2019.

Der Punkt 1 des Antrags wird um einen Betrag in Höhe von 20.000 € und der Punkt 2 des Antrags wird um einen Betrag in Höhe von 600.000 € ergänzt.

Beschluss:

Der Stadtrat wird gebeten, über die Punkte einzeln abzustimmen.

1. Im Vermögenshaushalt werden unter Einzelplan 2, Unterabschnitt 2113, Gruppierung 9401 20.000 € zur Planung eines dritten Gebäudes für die verlängerte Mittagsbetreuung eingestellt.

4 gegen 4

2. Im Vermögenshaushalt werden Finanzmittel in Höhe von 600.000 € zum Erwerb des Grundstücks Kallmünzer Straße 16/16a bereitgestellt. Für die Finanzierung soll der Deckungsvorschlag auf Seite zwei des Antrags sowie, wenn notwendig, die Aufnahme eines Kredits erfolgen.

4 gegen 4

Anlage:

Antrag der SPD-Fraktion vom 20.04.2019

Gegenstand:	Anfragen nach § 31 der Geschäftsordnung / Informationen des Bürgermeisters
--------------------	--

Stadtrat Albin Schreiner möchte wissen, wann die abgerissenen Bäume am Wehr der Naab beseitigt werden, da diese immer mehr werden.

Bauamtsleiter Gerhard Schneeberger erklärt, dass das Wasserwirtschaftsamt über die Situation bereits informiert ist.

Thomas Gesche
1. Bürgermeister

Sophia Barth
Schriftführer/in